LZ-Rheinland

Artikel vom 27.10.2025 · Ausgedruckt am 12.11.2026, 04:29 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/parlamentarisches-fruehstueck-neustart-der-gartenbauwissenschaften

Parlamentarisches Frühstück: Neustart der Gartenbauwissenschaften



Unter der Schirmherrschaft von CSU-Agrarpolitiker Artur Auerhammer (2.v.r.) stand der „Neustart der Gartenbauwissenschaften“ im Mittelpunkt des Parlamentarischen Frühstücks von BHGL und DGG im Deutschen Bundestag.
Foto: BHGL

Der nötige „Neustart der Gartenbauwissenschaften“ stand im Mittelpunkt des Parlamentarischen Frühstücks am 16. Oktober 2025 im Deutschen Bundestag, zu dem erstmals der Bundesverband Hochschulabsolventen Gartenbau und Landschaftsarchitektur (BHGL) und die Deutsche Gartenbauwissenschaftliche Gesellschaft (DGG) eingeladen hatte. Die Schirmherrschaft hatte der CSU-Agrarpolitiker Artur Auerhammer übernommen. Die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen von CDU und CSU, SPD sowie Bündnis 90/Die Grünen betonten die Bedeutung der Gartenbauwissenschaften für die Ernährungssicherung, Klimaanpassung, Biodiversität und Ökosystemleistungen.

Einigkeit bestand darin, dass die Gartenbauwissenschaften erhalten und gestärkt werden

müssen. Dafür bedarf es zwei universitärer Standorte, an denen der Gartenbau wissenschaftlich breit aufgestellt ist, sowie einer gemeinsamen Finanzierung durch Bund und Länder. Das Neustart-Konzept ist Teil des „Maßnahmenpaketes Zukunft Gartenbau“, das wiederum Bestandteil des aktuellen Koalitionsvertrags ist.

Auf die dramatische Lage machten BHGL-Präsident Marc-Guido Megies und DGG-Präsident Dr. Walter Dirksmeyer aufmerksam: „In den vergangen 20 Jahren sind drei Viertel der Professuren weggebrochen. In der Fixierung der Hochschulen auf wissenschaftliche Excellenz, gemessen in hoch bewerteten Veröffentlichungen, verlieren die Gartenbauwissenschaften unberechtigterweise an Stellenwert.“

Megies und Dirksmeyer mahnten dringenden Handlungsbedarf an: „Den Worten im Koalitionsvertrag müssen jetzt Taten folgen. Das vorgelegte Konzept zum Neustart der Gartenbauwissenschaften muss kurzfristig umgesetzt werden.“

Um die nächsten Schritte abzustimmen, wurde von den Abgeordneten und Hochschulvertretern die Einrichtung eines Runden Tisches mit allen relevanten Akteuren vorgeschlagen, dazu zählen auch die Ländervertreter sowie Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer und Bundesforschungsministerin Dorothee Bär.

Quelle: ZVG